

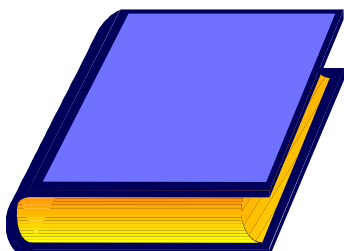
Unser Verein

Informationen, Aktivitäten, Philatelie

Jahresausflug am 28. Juni 2014 nach Straßburg



Festschrift anlässlich unseres 50. Vereinsjubiläum 2014



Wie war das damals?

Wer kann mit Fotos, Schriftgut und mündlichen Informationen die Erarbeitung der Festschrift unterstützen?

Ansprechpartner siehe Seite 3

BRIEFMARKEN LINDNER KG



Mitglied im



Mitglied im



Grazer Str. 16

70469 Stuttgart- Feuerbach

Tel.: 0711 / 81 060 81 Fax.: 0711 / 81 75 41

auktion@briefmarken-lindner.de

www.briefmarken-lindner.de

Ihr Fachgeschäft, auch für Zubehör aller namhafter Hersteller

* * * * *

Tradition und Kontinuität

sind **seit über 50 Jahren** und **186 Auktionen**

Garant für Ihren und unseren **guten Erfolg !**

Gerne werden wir auch für Sie tätig !

Unsere 187. Auktion



am 9. April 2014

Fordern Sie jetzt, sofern Sie bis jetzt noch keine Auktionskataloge erhalten, die Unterlagen an.

Wir offerieren ein schönes, buntes und gutes Angebot !

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Vorstand	<u>4</u>
Geburtstag von Vereinsmitgliedern	5
Neue Mitglieder	5
Phila-Treff Nachbetrachtung "Volksrepublik China - Befreite Gebiete"	6
Philatelistischer Steckbrief "Weichselflottillie 1915"	11
Oswald´s Ecke	11
Junge Briefmarkensammler	14
Vereinsausflug - Anmeldung	15
Die Armin Mueller-Stahl – Ausstellung im Rückblick	20
Großtauschtag 2014	21
Neues von unseren städtepartnerschaftlichen Beziehungen	25
Briefmarkenfreunde feiern	28
Terminkalender des Vereins	29
Terminkalender benachbarter Vereine	30
Impressum	31

Festschrift zum 50. Vereinsjubiläum 2014

Ansprechpartner sind Michael Schweizer Tel. 07024-98 98 10
 Reinhard Schulze Tel. 07022- 21 67 60

Liebe Mitglieder,



das siebte Jahr unter meiner Vereinsführung ist zu Ende gegangen. In einer Ehe spricht man ja gerne vom „verflixten“ siebten Jahr, aber ich darf doch mit Genugtuung feststellen, dass es keinesfalls „verflixt“, sondern durchaus erfreulich und erfolgreich verlaufen ist.

Aktuell haben wir uns an der **Armin-Mueller-Stahl - Ausstellung** der Stadt Nürtingen und der Galerie „Die Treppe“ beteiligt, mit dazu passender philatelistischer Ausstattung. Die Motive dazu entsprangen einem Schülerwettbewerb, den wir ausgelobt hatten. Unsere Sonderbelege und der Sonderstempel, die auf Basis der ausgewählten Schülerarbeiten erstellt worden waren, sind sehr gut angenommen worden. Erstmals konnte auch ein Original-Kunstwerk

verwendet werden, und zwar in diesem Fall eine Lithografie des Künstlers mit einer Darstellung Hölderlins für unsere Individual-Briefmarke. Als Dankeschön habe ich in Anwesenheit von Oberbürgermeister Heirich und Frau Kuder-Broß in der Kreuzkirche ein Set mit Belegen und einem Briefmarkenbogen dem Vertreter Mueller-Stahls überreicht. Mit diesem Engagement fand unser Verein über die engeren Grenzen hinaus Beachtung und wurde von der lokalen sowie der philatelistischen Fachpresse vielfach erwähnt. Mein Dank gilt allen, die hier mitgewirkt haben.

Unser **Großtauschtag** am **16. Februar** ist einmal mehr das zentrale Ereignis unseres Vereinslebens gewesen. Die Nachfrage nach Tischen war groß. Wir durften hocheifrig einen Besucherstrom erleben, wie wir ihn die letzten Jahre nicht mehr gesehen haben. Unser Großtauschtag sei einer derjenigen, dessen Besuch sich uneingeschränkt lohne, so konnte man immer wieder hören. Die Kehrseite der Medaille ist freilich der hohe Aufwand für die Ausrichtung eines solchen Ereignisses. Wir brauchen jeden, der beim Auf- und Abbau sowie bei der Veranstaltung selbst mitmacht. Es bereitet uns zunehmend Probleme, dass sich immer weniger unserer Mitglieder zur Verfügung stellen. Unser Verein lebt von dieser Veranstaltung! Auf jeden Fall bedanke ich mich herzlich bei allen, die diesmal mitgeholfen und diesen schönen Erfolg möglich gemacht haben.

Unsere **Jahreshauptversammlung** am **27. März** steht vor der Tür. In diesem Jahr finden zwar keine Wahlen statt, trotzdem möchte ich alle Mitglieder bitten, sich den Termin im Kalender vorzumerken und eine Teilnahme vorzusehen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich viele von Ihnen im Hotel Bauer in Großbettlingen begrüßen könnte. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung ging Ihnen mit der letzten UV 135 rechtzeitig zu.

Am **12. April** findet unsere **Frühjahrsauktion** statt. Der Katalog liegt dieser Ausgabe bei. Ich würde es sehr begrüßen, wenn wieder recht viele Mitglieder daran teilnehmen und von dem reichen Angebot zu günstigen Konditionen Gebrauch machen würden.

Nun möchte ich aber nicht versäumen darauf hinzuweisen, dass wir in diesem Jahr noch einem besonderen Ereignis entgegensehen. Wir feiern im Oktober unser 50jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem Anlass haben wir uns entschlossen eine Wettbewerbsausstellung "SÜDWEST - Nürtingen 2014" im Rang 2 einzurichten. Die Veranstaltung findet vom 03.- 05. Oktober 2014 in der Mörikehalle statt. Ich bitte Sie, dass Sie sich diesen Termin freihalten, denn wir benötigen dringend Ihre Mithilfe für den Auf- und Abbau sowie während der Veranstaltung. Am 04. Oktober findet dann unser Jubiläumsfestabend statt.

Zum Schluss möchte ich mich beim Ausschuss und bei allen Helfern, die im vergangenen Jahr so selbstlos mitgearbeitet haben, recht herzlich bedanken. Ich hoffe auf Ihre Mitarbeit auch in diesem unserem Jubiläumsjahr 2014 sowie in den kommenden Jahren. Bitte unterstützen Sie uns bei allen für das Ansehen und die Entwicklung unseres Vereins so wichtigen Veranstaltungen. Machen Sie Werbung für uns, bringen Sie Ideen mit ein und vor allem: **Helfen Sie mit!** Nur in gemeinsamer Anstrengung können wir erfolgreich sein.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe,

Ihr

Siegfried Stoll

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75 und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag

in der Zeit vom 1.1.2014 - 31.03.2014:

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Namen

Herzlichen Glückwunsch !

Neue Mitglieder

Wir freuen uns, dass wir 14 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen dürfen und heißen sie in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen:

Andreas Max, Frickenhausen	Günther Kadynski, Kirchheim-Lindorf
Heinz Mirkes, Ostfildern	Josef Günther, Köngen
Bernhard Weigand, Filderstadt	Harald Holm, Reutlingen
Bernd-M. Brzuske, Göppingen	Wolfgang Uhrmann, Dettingen
Holger Förster, Leinfelden-Echterdingen	Hans Schmidt, Esslingen
Dirk Rimmele, Bissingen	Hermann Henkel, Kernen
Werner Maier, Grabenstetten	Gerhard Emmert, Schlierbach

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir diese neuen Mitglieder bei unseren vielen Aktivitäten wie Tauschvormittage, Phila-Treff's, Ausflug, Grillfest, Jahresfeier usw. regelmäßig willkommen heißen dürften!

Vortrag von Hermann Gneiting beim Phila-Treff am 10.10.2013:

Volksrepublik China – Befreite Gebiete

Markenausgaben der Jahre 1937-1951

China ist ein Sammelgebiet mit vielen Facetten und Herausforderungen für die Sammler. Hermann Gneiting hat sich in seinem Vortrag einem der schwierigsten Sammlerbereiche gewidmet. Es handelt sich um die Marken der „Befreiten Gebiete“. Seine Sammlung hat er auf selbstgestalteten Blättern aufgezo-gen und nach dem Michel-Katalog China geordnet. Über die eingescannten Blätter wurden den Zuhörern anschaulich die Ausgaben der verschiedenen Teilbereiche dargestellt und die Hintergründe der Markenausgaben oder Motive angegeben. In den Michel Katalog-Ausgaben bis 2011 wurde in folgende Gebiete unterschieden: Kuantung-Halbinsel, Mittelchina, Nordchina, Nordostchina, Nordwestchina, Ostchina, Südchina und Südwestchina. Aktuell werden neue Gebiete mit eingearbeitet.



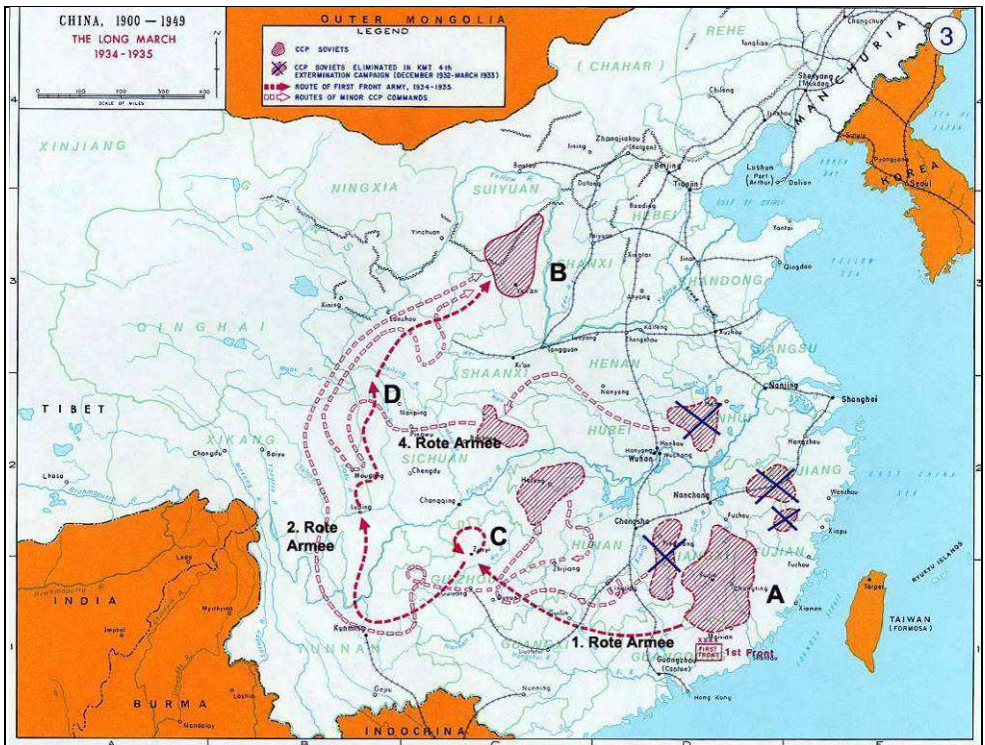
Nord-China, Mi.Nr. 48-52 B geschnitten,



Nord-China, aus dem Satz Mi.Nr.16-29,

Oben sind zwei Beispiele von Ausgaben dargestellt, die zeigen, dass neben vielen Aufdrucken auf Marken der Republik auch Sondermarken herausgegeben wurden. Schwierig ist das Sammelgebiet jedoch aus einem anderen Hintergrund heraus. Eigentlich sind im Michel-Katalog nur ein Teil der zu dieser Zeit verausgabten Marken aufgeführt, so dass im Ganzen betrachtet die meisten Sammlungen nur Teilsammlungen darstellen.

Dieser Umstand ist auch der unklaren politischen Lage, die in den Jahren 1937-1951 in China herrschte, geschuldet. Das bedeutet, in vielen Teilen des Landes gab es die normalen Ausgaben der Republik China. In anderen Gebieten, die von Truppen Mao Zedong angeführt wurden, sind parallel andere Marken verausgabt worden. Um das Sammelgebiet zu verstehen ist es wichtig die politische Entwicklung in dieser Zeit zu kennen. Begonnen hat alles mit den Auseinandersetzungen von zwei unterschiedlichen politischen Gruppierungen im Jahr 1911, also nach der Gründung der Republik und dem Ende des Kaiserreiches. Der regierenden Partei unter Chiang-Kai-Shek stand die von Russland unterstützte Kommunistische Partei Chinas gegenüber. Beide hatten in bürgerkriegsähnlichen, militärischen Auseinandersetzungen gegeneinander gekämpft. 1927 bildete sich dann die Rote Volksarmee bei der Mao Zedong eine führende Rolle innehatte. Die erste Periode der Kämpfe wurde auch mit „Der Lange Marsch“ (1927-1934) bezeichnet.



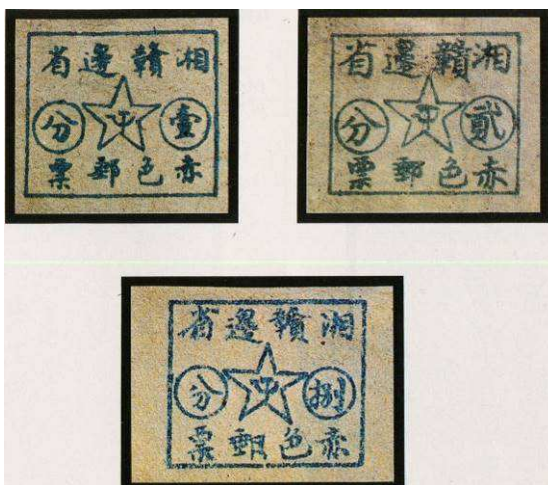
Landkarte von China mit Darstellung der Verlagerung der Kommunistischen Truppen von Jiangxi nach Shaanxi, bekannt unter dem Begriff „Der lange Marsch“

Die Landkarte zeigt die Basislager der verschiedenen Teile der Roten Volksarmee und den Weg den die Truppen eingeschlagen haben. Der Lange Marsch wurde durch Kampfhandlungen erzwungen, da die 1. Rote Armee von Regierungstruppen in der Region Jiangxi/Fujian eingeschlossen wurde und sich nach einem Ausbruch verlagern musste.

Der Weg führte durch die entlegensten Berggegenden China's, war beschwerlich und immer wieder von militärischen Auseinandersetzungen geprägt. Hinzu kam auch noch dass Japan langsam ganz China zu besetzen begann. Der Lange Marsch endete nach 8500 km am 20. Oktober 1935 in der Provinz Shanxi (*in der Karte mit B gekennzeichnet*). Von den ursprünglich 90.000 Soldaten erreichten nur noch 7.000 das Ziel. Auch schon in diese Phase fiel der Druck verschiedener Briefmarken, die in den von Mao besetzten Gebieten verausgibt und benutzt wurden. Diese Marken weisen eine relativ schlechte Qualität auf, wenige Stücke sind erhalten geblieben und Briefe sind extreme Raritäten. Alle verausgaben Marken sind im von N.C. Yang herausgegebenen " *Yang's Postage Stamp Catalogue of The People's Republic of China (Liberated Area) 1930-1950, Seventh Edition, 1998*" in Farbe aufgeführt. Zwei Beispiele von Marken sind unten abgebildet.



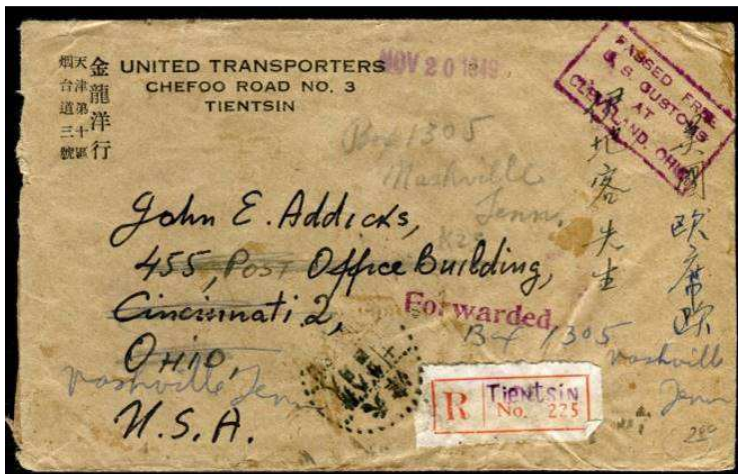
Marken der Roten Postverwaltung der West Fujian Provinz von 1930, Yang REP 4-5



Marken der Roten Postverwaltung der Hunan-Jiangxi Region von 1931, Yang RP 12-14

Damit war die Befreiung noch lange nicht beendet. Es schloss sich die 2. Periode, der Bürgerkrieg von 1935-1949 an. Die Reorganisation der Roten Armee dauerte bis 1937. Die japanischen Truppen die in der Provinz Shanxi zu diesem Zeitpunkt einmarschierten, wurden in einer entscheidenden Schlacht besiegt und zum Rückzug gezwungen. Bis 1944 wurden dann verschiedene provisorische Regierungen und Postverwaltungen gegründet. Diese Zeit spiegelt sich briefmarkenmäßig auch zu einem Teil im Michelkatalog wieder. Trotzdem fehlen noch viele interessante Ausgaben, wie die unten dargestellten Bilder zeigen.

Damit waren die Kriegshandlungen beendet und 1950 wurde die Volksrepublik China unter der Herrschaft der Kommunistischen Partei von Mao Zedong ausgerufen, ganz China war damit unter einer Regierung wiedervereinigt. Briefe aus der Zeit sind selten, Marken der Jahre 1945 /50 gibt es teilweise sehr viel.



Einschreibebrief von Tientsin (Nord-China) nach Cincinnati, USA. Weitergeleitet nach Nashville. Auf der Vorderseite befindet sich ein Eingangsstempel vom 20. Nov. 1949, ein Zollstempel von Cleveland/Ohio und der Stempel Forwarded (weitergeleitet). Die Frankatur ist insgesamt 1060 \$. Die Frankatur besteht aus den Marken Mi. 46, Mi. 49A und dem kompletten Satz Mao Mi. 53-59A. Abgestempelt Tientsin 24.8.1949. Ankunft New York 16.11.49, Cleveland 18.11.49, Cincinnati ?, Nashville 20.11.49.

Weichselflottillie 1915



Bei dem abgebildeten Brief handelt es sich um einen Eilbrief (Satzbrief) mit den am 12.05 1915 ausgegebenen Marken mit Überdruck Russisch-Polen.

Der Brief wurde am 04.06.1915 in Wloclawek aufgegeben, eine sehr frühe Verwendung der 1. Freimarkenserie, rückseitig Ankunftsstempel vom 05.06.1915. Absendeort des Briefes ist Plock. Der Ort Plock wurde schon am 18.02.1915 von den Deutschen erobert, bekam aber erst am 01.10.1915 ein eigenes Postamt. Der Brief wurde weichselabwärts per Schiff vom Werftbüro der Weichselflottille in Plock nach Wloclawek befördert und in Wloclawek beim dortigen Postamt zur Weiterleitung per Post aufgegeben. Die beiden Nebenstempel deuten auf diese Beförderungsart hin.

Verfasser: Bernd Hartz 2013

Oswald´s Ecke

Kunsthäuser (Österreich)

Wie bekannt ist die Dauerserie „Kunsthäuser“ der Österreichischen Post durch die Dauerserie „Wahrzeichen Österreichs“ ersetzt worden. Doch erstere macht weiter von sich reden. Wie der Presse (Briefmarke) zu entnehmen ist, wurde von diversen Sammlern gemeldet, daß bei der Rollenmarke mit dem Motiv „Kunsthau Graz Universalmuseum Joanneum“ durch die Abbildung ein gelber Strich verläuft.

Dieser Strich ist zwei Millimeter breit. Angenommen wird, daß der am Rollende über fünf Marken auf der Trägerfolie verlaufende rote Streifen durchschlägt. (Der Streifen dient zur Kenntlichmachung, daß das Rollende nahe ist.) Wieso das möglich ist, ist bisher nicht geklärt, zumal nur der Gelbanteil des Rots in Erscheinung tritt. Wer dieses Phänomen auch festgestellt hat, wird gebeten es zu melden. Bisher ist diese Eigentümlichkeit nur bei der 62ct (Rolle) Kunsthaus Graz bemerkt worden.

Württemberg-Stempel



Es ist nie verkehrt, wenn man die in Schachteln und Heftchen lagernden mehrfach vorhandenen Briefmarken einmal wieder durchsieht. So fand ich in der Kiloware Bautenserie auf einem senkrechten Paar der 25 Pfg (Kölner Dom) einen württembergischen Stempel Korb – Oberamt Waiblingen vom 7. Dez. 49 (siehe Abbildung). Das war der einzige dieser Art, der in dem Kilo vorkam. Leider gibt es das Postamt Korb nicht mehr und in Waiblingen konnte mir keiner weiter helfen. Kann mir jemand sagen, wie lange dieser Stempel in Gebrauch war? Stammt er aus dem 3.Reich oder noch früher?

Ziffern u. Kronen im Kreis (Schweden)

Auf der Suche nach fehlenden Einzelwerten stöberte ich in den Jahrgängen und stieß auf Werte der oben genannten Ausgabe von 1872, die es zum Teil in zwei Zählungen gibt. Ich werde fündig und finde eine 22A (20 öre ziegelrot). Im Vergleich zu anderen ziegelroten sieht sie leicht gelblich aus. Verfärbt? Gealtert? Bei näherer Untersuchung stellt sich heraus, daß es sich um eine 22AI handelt. Die 20öre wurde 1875 nachgedruckt und zwar in hellchromgelb. Der Druck fiel so blaß aus, daß es beim Verkauf und Gebrauch zu Verwechslungen mit der 23A (24 öre, gelb bis orange) kam. Um den Beanstandungen aus dem Weg zu gehen, wurde beschlossen, die Markenbogen wegen der blassen gelben Farbe nochmals zu überdrucken und zwar in ziegelrot. Das wurde im Jahre 1875 durchgeführt. Ein exakt gleicher Überdruck wurde nur teilweise erreicht, sodaß der ursprüngliche gelbe Druck noch sehr schwach zusehen ist. Bei meinem Exemplar macht der Unterschied weniger als einen halben Millimeter aus. Mit etwas Übung läßt sich das mit bloßem Auge erkennen. Neben der roten Umrandung verläuft ein sehr schmaler gelber Strich. Bei flüchtiger Betrachtung daher der Eindruck, die Marke sei vergilbt.

Erste Neuerscheinung 2014 Österreich

Österreich hat sein Jahresprogramm 2014 mit der Ausgabe „Zeichne Österreich neu“ begonnen. Das Motiv sieht aus wie ein Schnittmusterbogen, wie sie früher im Haushalt für das Zuschneiden von Tuch für Kleidung verwendet wurden. In den Schnittmustern sind farbige Kodierungspunkte enthalten, die für die persönliche Ausmalung als Anhaltspunkte dienen können (siehe Abbildung).



Damit will man den Verbraucher animieren die Marke auszumalen. Unter Verwendung der Farbpunkte können Hasen, Herzen, Blätter usw. entstehen. Gedacht ist den Verwender zur Kreativität anzuhalten. Botschaften lassen sich damit vermitteln. Vielleicht läßt sich letzteres mit der früheren Briefmarkensprache gleichsetzen. Diese Marken erschienen in Kleinbögen zu sechs Marken (verbraucherfreundlich).

Österreichische Dauerserie

Wie bereits im vergangenen Jahr im September angekündigt, erscheinen nun am 19. März 2014 die vier für die Auslandsfrankatur bestimmten Werte der Dauerserie „Österreichische Wahrzeichen“. Als Motive dienen der Stephansdom (70 ct), Schloß Schönbrunn (70 ct), das Riesenrad im Prater von Wien (170 ct) und der Uhrturm von Graz (340 ct). Die Werte werden bis auf Schönbrunn in Heftchen zu 4 Marken verkauft. Das Motiv Schloß Schönbrunn erscheint als Rollenmarke zu 50 Stück. Die Auskunft gebende Dame meinte, daß auch Rollen zu 100 Stück gefertigt würden. Der Ersttagsstempel ist neuneckig ausgeführt und gibt alle Motive in geänderter Darstellung im Nonagon des Stempels wieder.

Manche Postverwaltungen sind dafür bekannt, daß sie Briefmarken in anderen Materialien als Papier herausgeben. Dazu gehört auch Österreich. Am 20. März 2014 erscheint eine Marke aus Porzellan im Nominalwert von 5,90€. Anfang dieses Jahres hatte es der Leiter der Sparte Philatelie und Marken der Österreichischen Post bereits angekündigt. Sie wird von der Firma Augarten-Porzellan in einer Auflage von 150.000 Stück hergestellt. Die Marken sind in einem aufwendigen sonst im Normalbetrieb nicht angewendeten Verfahren hergestellt und sollen unzerbrechlich sein. Das Motiv Wiener-Rose (Augarten-Sinnbild) wurde im Siebdruckverfahren aufgebracht und anschließend eingebrannt. Über die Größe der Marke kann ich keine verlässlichen Angaben machen. Der Michel spricht von Blocks, Wien von Marke. Mir fehlen offizielle Daten, so daß ich auch über die Dicke der Marke keine Aussage machen kann (wichtig für die Entwertung auf Ganzstück).

Ich bin gespannt, ob sie im allgemeinen Postaufkommen auftaucht. Von der gestickten oder auch der dicken Marke von der Fußballmeisterschaft habe ich noch keine gesehen, die aus der normalen Post stammt. Der VÖPh meinte einmal, nicht allen Ausgaben seien für den alltäglichen Gebrauch gedacht, sondern in erster Linie für den Sammler.

Verfasser: Oswald Schuldt

07.03.2014

Liebe Sammlerfreunde:

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.

JUNGE BRIEFMARKENFREUNDE

im Verein der Briefmarkenfrende Nürtingen / Neckar e.V.

Der Großtauschtag 2014 ist vorüber und alle, die gekommen waren, behalten ihn sicherlich in guter Erinnerung. Auf der Bühne – im Bereich der Jugend – herrschte viel „Betrieb“. Leider waren nicht alle Gruppenmitglieder gekommen, dafür aber interessierte Mädchen und Jungen – leider wohnen diese in der Mehrzahl zu weit von Nürtingen weg. Schade! Bedauerlich ist es auch, dass sich kaum ein Senior zu den zwei Ausstellungsrahmen auf der Bühne – im Bereich der Jugend – „verirrte“, obwohl diese „Verirrten“ Anregungen bekommen hätten, was sie mit den Briefmarken von der Bedarfspost anfangen könnten – und somit nicht nur lamentieren dürften „Ich bin schon alt. – Es macht kein Spaß mehr. – Die Kinder und Enkel interessieren sich nicht für meine Briefmarken. ...“ Liebhaberei ohne Eigennutz, ohne Spekulation auf Gewinn, „Spiel“ mit den Briefmarken wurde gezeigt!



Wer hat das Pferd betrachtet, zusammen gefügt aus vielen Briefmarken? Sogar das Gras / das Futter wurde nicht vergessen!

Wer sah die Tiere und Pflanzen in ihrem Lebensraum? Es wurden bisher nicht viele Blätter gestaltet; jedoch der Anfang ist gemacht. Es werden nicht Blätter für Wettbewerbsausstellungen gefertigt sondern entsprechend dem persönlichen Empfinden – neben dem Erlernen philatelistischer Grundkenntnisse in den Gruppenstunden!
Siehe Seite 19

Einladung zum Jahresausflug am 28. Juni 2014

Straßburg

mit Bootsfahrt auf der Ill und einem Besuch in Soufflenheim



Der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V. lädt Sie freundlichst zum Jahresausflug 2014 ins nördliche Elsass ein.



Der Ausflug in unserem Jubiläumsjahr geht in die elsässische Metropole Straßburg. Bei einer beschaulichen Bootsfahrt auf der Ill werden die Sehenswürdigkeiten der Stadt an uns vorbei ziehen, das einzigartige gotische Münster, das Viertel „Petite France“ mit seinen malerischen Gerberhäusern, das Vauban-Wehr. Anschließend kann jeder für sich die Altstadt entdecken. Zu Mittag bietet uns die traditionsreiche „Winstub Zuem Strissel“ Elsässer Flammkuchen an.

Wohl gestärkt geht es dann weiter nach Soufflenheim, dem bekannten Töpfer-Städtchen im Nordelsass. Hier besuchen wir eine Töpferei und haben noch Gelegenheit, die romantische Fachwerk-Gemütlichkeit einer elsässischen Kleinstadt auf uns wirken zu lassen.



Unser Ausflug klingt in dem idyllisch-ländlich gelegenen Gasthof „Grüner Baum“ in Warmbronn aus. Liebhaber unserer regionalen Küche kommen hier auf ihre Kosten, Man meint, schon den Duft eines Schwäbischen Zwiebelrostbratens in der Nase zu haben.

Leistungen:

- Fahrt in modernem Reisebus der Fa. Petrolli Niedereschach
- Bootsfahrt auf der Ill (ca. 70 min)
- Besuch einer Töpferei (ca. 1 h) mit Besichtigung
- Gruppen-Trinkgeld

Bis zum **17. Mai 2014** wird die Anmeldung mit anhängendem Formular und Überweisung von **€ 38,-** pro Person (Jugendliche bis 16 Jahre die Hälfte) erbeten auf das

Vereinskonto BIC GENODES1NUE,
 IBAN DE82 6129 0120 0500 4650 02,
 VoBa Kirchheim/Nürtingen,
 Kennwort „Ausflug 2014“.

Reiseablauf:

Sa., 28.06.	06:30	Abfahrt Großbettlingen, Volksbank
	06:40	Roßdorf, Dürerplatz
	06:45	Neuffener Str. (Haltestelle Eichendorff-Str .)
	06:50	ZOB Nürtingen
	07:00	Oberensingen, Café Stoll
	09:30	Ankunft in Straßburg
	10:15	Rundfahrt auf der Ill mit dem Batorama-Boot (ca. 70 min)
	11:30	Zeit zur freien Verfügung und Mittagstisch
	14:00	Weiterfahrt nach Soufflenheim
	15:00	Besichtigung einer Töpferei
	16:30	Weiterfahrt
	18:00	Einkehr im Landgasthof „Grüner Baum“ , Leonberg-Warmbronn
	19:30	Abfahrt vom Restaurant
	ca. 20:30	Ankunft in Nürtingen und Ausstieg in umgekehrter Reihenfolge wie oben

Verpflegungskosten im Reisepreis nicht enthalten!
 Reiserechtliche Verantwortung beim Busunternehmer.

- Änderungen im Ablauf vorbehalten

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

**** **Anmeldung** **** bis spätestens 17.Mai 2014

Herrn
Klaus Leitner
Robert-Bosch-Str. 1
72636 Frickenhausen

Vereinsausflug 28. Juni 2014 nach Straßburg

Ich melde als Reiseteilnehmer

insgesamt _____ Personen

verbindlich an und werde gleichzeitig

pro Teilnehmer € 38,--

(Jugendliche bis 16 Jahre die Hälfte)

zusammen also €

auf das Vereinskonto BIC GENODES1NUE, IBAN
DE82612901200500465002, VoBa Kirchheim/Nürtingen
überweisen.

Kennwort: „Ausflug 2014“

Dieses Blatt bitte abtrennen und an Klaus Leitner senden!

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

**** **Anmeldung** **** bis spätestens 17. Mai 2014

Absender:

NAME, VORNAME

STRASSE _____

PLZ, ORT _____

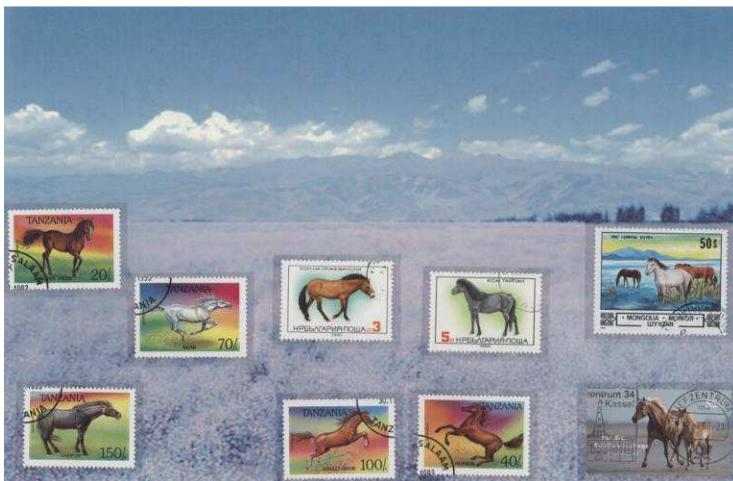
TELEFON _____

NAME, VORNAME der angemeldeten **Mitreisenden** bzw. der Angehörigen und ggf. abweichende Adresse:

- Jugendliche (bis 16 Jahre) bitte mit „**J**“ kenntlich machen.
- Rentner/-innen, bitte mit „**R**“ kenntlich machen
- Gewünschter Zu-/Ausstieg:

DATUM

UNTERSCHRIFT



Keines der aktiven Gruppenmitglieder dachte noch an die anstrengenden Stunden im Januar als für den Großtauschtag in der Beutwanghalle noch zusätzlich „gearbeitet“ werden musste. Die gezeigten Blätter wurden eben wieder erst im letzten Moment fertig.



Ein Sprichwort besagt: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Deshalb hoffen wir, dass am 22. Februar 2015 Seniorinnen und Senioren im Jugendbereich vorbei schauen – **und Anregungen für das „Spiel mit Briefmarken“ suchen** und nicht nur in die Wühlkisten schauen.

Dietrich Lichtenstein

Armin-Mueller-Stahl-Ausstellung 10.01. – 23.02.2014 in Nürtingen

Die AMS-Ausstellung im Rückblick

Man muss sehen, dass der Name Armin Mueller-Stahl nicht dieselbe Zugkraft wie zum Beispiel Hundertwasser oder HAP Grieshaber hat. Trotzdem, der Sinn einer Kunstausstellung ist ja auch, auf Neues und Ungewohntes aufmerksam zu machen. Und es hat sich wirklich gelohnt, sich mit dem Werk des vielseitigen Schauspielers und Künstlers bekannt zu machen, dies bestätigen auch die zahlreichen Vereinsmitglieder, die am 31. Januar an der Führung in der Kreuzkirche teilnahmen. Wir hatten uns wieder mit unserem bekannten philatelistischen Angebot beteiligt und hatten, wie in den Vorjahren, einen Schülerwettbewerb initiiert. Freilich beteiligte sich diesmal nur das Peter-Härtling-Gymnasium, was aber andererseits zu beachtlichen Ergebnissen führte. Die Prämierung der ausgewählten Schülerarbeiten erfolgte dieses Mal in der Schule selbst, in Anwesenheit der Schulleiterin, Frau Isolde Schnabel. Die drei stolzen Gewinner erhielten neben Urkunde und Geschenkgutschein ein Set der mit ihrer Arbeit geschmückten Umschläge. In einigen Artikeln, die in der Lokalpresse erschienen, wurde unser Engagement anerkennend erwähnt.

NTZ, 31.01.2014

Kunst durch Kinderaugen betrachtet

Sonderstempel und Sonderumschläge zu Armin-Mueller-Stahl-Ausstellung aus Schülerarbeiten

NÜRTINGEN (ga). Wie schon zu den Kunstausstellungen der Stadt Nürtingen der vergangenen Jahre in der Kreuzkirche hat auch dieses Mal der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen einen Schülerwettbewerb ausgelobt. Nürtinger Schüler waren eingeladen, die Werke von Armin Mueller-Stahl für sich selbst zu interpretieren. Die besten Arbeiten waren zusammen mit der Galerie „Die Treppe“ ausgewählt worden und wurden für die Gestaltung von Sonderumschlägen und einem Sonderstempel verwendet. Dieses philatelistische Material wird an den Wochenenden in der Ausstellung angeboten, samt individuellen Briefmarken mit Hölderlin-Motiv, geschaffen vom Künstler selbst.

Nun wurden die Preisträger, Schüler des Peter-Härtling-Gymnasiums, in Anwesenheit der Schulleiterin Isolde Schnabel vom Vorsitzenden der Briefmarkenfreunde, Siegfried Stoll, ausgezeichnet. Der Briefmarkenverein konnte erfreut die Zusicherung mitnehmen, dass sich die Schule auch an der nächsten Ausstellung, die den Künstlern James Rizzi und Leslie G. Hunt gewidmet sein wird, in dieser Art und zum beiderseitigen Nutzen beteiligen wird.



Die Preisträger Emely-Theres Keilich, Lukas Kohl und Daniel Thumm, eingerahmt von Schulleiterin Isolde Schnabel und Vorsitzendem Siegfried Stoll, zeigen stolz ihre Prämie. pm

Artikel in der Nürtinger Zeitung zu dem von uns initiierten Schülerwettbewerb

Beachtenswert und neu für uns war, dass wir, was sonst aus Kostengründen immer ausgeschlossen war, die Genehmigung hatten, eine originale Lithografie des Künstlers mit einer Darstellung des berühmtesten Nürtingers, Friedrich Hölderlin,

als Vorlage für die individuelle Briefmarke zu verwenden. Diese Arbeit hatte der Künstler eigens für die Nürtinger Ausstellung geschaffen.

Abschließend kann das Fazit gezogen werden, dass sich unser Engagement wieder als fruchtbar erwiesen hat, so dass einer Beteiligung an der kommenden, den Künstlern James Rizzi und Leslie G. Hunt gewidmete Ausstellung nichts im Wege stehen sollte.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 14.02.2014



Echt gelaufener AMS-Sonderumschlag mit der individuellen Hölderlin-Briefmarke

Großtauschtag 2014

Man sollte sich ja mit Selbstlob zurückhalten und das tun wir auch. Trotzdem, immer häufiger hört man von zufriedenen Besuchern unseres Großtauschtags, dass dieser noch einer der wenigen im Südwesten sei, dessen Besuch sich absolut lohne. „In Nürtingen, da tut man auch etwas für den Erfolg“, meinte ein aus der Ulmer Gegend angereister Briefmarkenhändler. Gut, wir nehmen's gerne zur Kenntnis. Nachdem wir ja das letzte Mal einen Rückgang der Besucherzahl registrieren mussten, durften wir jetzt am 16. Februar über die Zahl von etwa 750 Besuchern von Nah und Fern hoch erfreut sein

Es ist einfach schön zu sehen, dass sich der große Aufwand für die Durchführung eines solchen Ereignisses auch lohnt und in entsprechendem Zuspruch niederschlägt. Begünstigt wurde der Besuch diesmal freilich vom Wetter, denn es lag weder Eis noch Schnee, als dass sich die Leute nicht auf die Straße getraut hätten, aber es gab auch keinen strahlenden Sonnenschein, so dass man einem Ausflug in die Natur den Vorzug gegeben hätte – das war's aber bestimmt nicht allein. Ein Faktor war dann sicherlich die Anwesenheit des Ostasien-Treffpunkts der Forschungsgemeinschaft China-Philatelie, der so einige zusätzliche Besucher angezogen hat. Übrigens wurden hier auch „echte“ Chinesen gesichtet, so zum Beispiel ein aus München angereistes Ehepaar. Aber ausschlaggebend war dann wohl das riesengroße Angebot in der Halle, das die Leute angezogen hat, und wo jeder etwas Interessantes für sich gefunden hat. Und dieses wurde auch noch flankiert von den gut besuchten Vorträgen unserer beiden Sammlerfreunde Claus Schmidt (Zweiter Vorsitzender der China-Forschungsgemeinschaft) und Marc Klinkhammer (BPP und Vorsitzender der Arge Württemberg), unserer themenreichen Briefmarkenschau im Foyer (herrlich die gezeigte Echthaar-Postkartensammlung mit Damenfrisuren aus der Zeit von dunnemals), dem kostenlosen Beratungsdienst und dem Jugendstand, an dem unser Ehrenvorsitzender Dietrich Lichtenstein zusammen mit Pascal Möller doch so einiges philatelistische Jungvolk interessant beschäftigt haben.



Ostasien-Treffpunkt der Forschungsgemeinschaft China-Philatelie

Was den Gesamteindruck vielleicht etwas trübte, war die Beobachtung, dass viele Sammler, die Tische belegt hatten, bereits um frühen Nachmittag anfangen, ihre Sachen zu packen und die Halle zu verlassen. Man muss künftig auf diese Leute einwirken, dass sie doch bitte etwas mehr Beharrungsvermögen an den Tag legen mögen.



Dichtes Gedränge in der Halle am späten Vormittag



Die erschienenen Presseleute von der Stuttgarter Zeitung, der Nürtinger Zeitung und vom Stuttgarter Stadtanzeiger informierten sich ausgiebig und staunten über die Vielfalt dessen, was sich heute hinter dem Begriff Philatelie alles verbirgt. Schon tags darauf konnte man unter der Überschrift „Fenster in die Vergangenheit“ in der Stuttgarter und unter „Mit Briefmarken kann man nur selten reich werden“ in der Nürtinger Zeitung Bildberichte lesen. Und auch der Stuttgarter Stadtanzeiger folgte mit einem bebilderten Kurzbericht nach.

*Dietrich Lichtenstein gibt der jungen
Berichterstatlerin der Stuttgarter Zeitung einen
Grundkurs in Philatelie*



Gut besuchte Vorträge unserer Sammlerfreunde C. Schmidt und M. Klinkhammer



Unser Organisator Johannes Häge kann sich entspannt seinen Maultaschen widmen

Man kommt eben, wie in den Vorjahren, zu der Feststellung, dass das Ganze wieder ein enormer Kraftakt für unseren Verein darstellte. Ein Blick auf die von Klaus Leitner erstellte to-do-Liste machte eindrucksvoll klar,

wie viele helfende Hände notwendig waren, um einen Großtauschtag von solcher Dimension erfolgreich über die Bühne zu bringen. Man denke nur an die vorangegangene Werbung auf vielen Kanälen, die Erstellung der UV-Sonderausgabe und die Organisation der Hallenbelegung durch unseren bewährten Johannes Häge, an die Knochenarbeit des Hallenauf- und -abbaus samt dem Transport von Tischen und Rahmen, an den Betrieb des Hallenrestaurants, an die vielen Kuchenspenden dafür (von den Kuchen blieb, wie auch vom anderen Speiseangebot, nichts übrig!), an die Einrichtung der Briefmarkenschau, an Kassen- und Hallendienst, Parkplatzaufsicht, und, und, und... Allen Beteiligten und Helfern, die sich so selbstlos zur Verfügung gestellt haben, gebührt wieder einmal größte Anerkennung und ein ganz herzliches Dankeschön!

Verfasser: *Dr. Gerhard Augsten*

Datum: *18.02.2014*

Neues von unseren städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Unsere Briefmarkenfreunde in **Oullins** haben sich im vergangenen Jahr wieder sowohl beim Iris-Fest im Mai als auch bei der gemischten Ausstellung Boursexpo in der Vorweihnachtszeit erfolgreich in Szene gesetzt. Diesmal, ausnahmsweise unter strahlender Sonne, hatte das Iris-Fest mit um die 10.000 Besuchern einen besonders lebhaften Zulauf. Für unsere Freunde war es übrigens die 20. Teilnahme daran. Bei der kleinen Briefmarkenausstellung zu diesem Anlass wurde auch die Sammlung „Textile Handarbeiten“ des bei uns bestens bekannten Zerbster Philatelisten Gerhard Benke ausgestellt. Schön, dass man unterdessen von einer philatelistischen Dreiecksbeziehung sprechen kann: Oullins – Zerbst – Nürtingen!

Wie der November-Ausgabe des „Bulletin de l' A.P.O.“ zu entnehmen ist, wurde am 11. Dezember nach langer Bauzeit (aber nicht ganz so lang wie Stuttgart 21!) nunmehr Oullins von der Lyoner Métro erreicht. In einem langen Tunnel wird die Rhône unterquert, wobei dieser nur etwa 15 m unter dem Flussbett liegt. Die Fahrzeit zwischen der neuen Station Gare d'Oullins und dem Bahnhof Part-Dieu in Lyon beträgt weniger als 15 min. Keine Frage, dass diese epochale Verbesserung der Infrastruktur philatelistisch gewürdigt wurde, mit Sonderumschlag und individueller Briefmarke.



Erinnerungsumschlag mit Individualbriefmarke „Die Metro erreicht Oullins“

Die erwähnte Vereinszeitschrift enthält, wie immer, zahlreiche interessante Betrachtungen – schade, dass man aus Zeitgründen nicht alles übersetzen kann. Unter anderem berichtet unsere hoch geschätzte Freundin, Mme. Françoise Berger, darüber wie sie sich vor über 30 Jahren hilfeschend an den Verein gewandt habe, um einen Rat zu erhalten, Leider musste dem Vereinsblatt auch die traurige Nachricht entnommen werden, dass Maurice Artaud, seit vielen Jahren unserem Verein und den Oullins-Freunden verbunden, verstorben ist. Wir haben seinen Angehörigen wie auch dem Verein unser Beileid ausgesprochen.

Auch unsere Freunde in **Zerbst** waren im vergangenen Jahr sehr rühlig. Was in Oullins das Iris-Fest ist, sind in der anhaltinischen Stadt die Kulturfesttage im Februar, an denen sich der Briefmarkenverein Zerbst/Anhalt regelmäßig beteiligt. Beim Rückblick auf das Jahr 2013 ist dann insbesondere die im November stattgefundene Briefmarkenausstellung ABIBRIA auf Gut Mößlitz bei Zörbig zu erwähnen, eine gemeinschaftliche Veranstaltung der Briefmarkenvereine aus Bitterfeld, Dessau-Roßlau, Köthen, Wolfen, Zerbst und Zörbig, übrigens mit einem wunderschönen Erinnerungstempel.



Beleg zur 1. Abribria in Zörbig im November 2013



Sammlerfreund G. Richter legt sich die Zweier und Dreier als Kapitalanlage zurück

Zu all' diesen Ereignissen gehen regelmäßig schön gestaltete Belege ein, aber auch solche launiger Art, wie die gezeigte Kreation unseres Sammlerfreunds Gerhard Richter zeigt. Die Philatelie muss halt nicht immer nur mit Bierernst betrieben werden.

Und dann steht in diesem Jahr als ganz besonderes Ereignis das 125jährige Vereinsjubiläum an. Ja, man liest richtig, der Verein kann seine Existenz in der Tat bis ins Jahr 1889 zurückverfolgen. Unser Bestehen seit 50 Jahren nimmt sich dagegen eher bescheiden aus.

Zu diesem außergewöhnlichen Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich und wünschen weitere 125 Jahre erfolgreiches philatelistisches Wirken!

Aus Anlass des Jubiläums fand am 15. Februar 2014 der 25. Landesverbandstag der Philatelisten in Sachsen-Anhalt im Zerbster Franciscum statt, mit einer Briefmarkenschau im Rahmenprogramm, mit Sonderpostamt, und zeitgleich mit der Eröffnung der 49. Kulturfesttage. Es gab eine Vielzahl an Einzelveranstaltungen, in welche diesmal die Zerbster Partnerstadt Jever in besonderer Weise eingebunden war. In der Zerbster Lokalpresse erschienen zahlreiche Berichte zu diesem Großereignis, die uns freundlicherweise zugesandt wurden, zusammen mit Bilderserien von den Veranstaltungen. Respekt vor so viel „Umtrieb“ bei unseren Zerbster Freunden und ihrem relativ kleinen Verein! Übrigens lohnt sich ein Blick auf die Homepage des Vereins, die man unter www.zerbst-briefmarkenverein.de im Netz findet.



Erinnerungsumschlag zum 25. Landesverbandstag Sachsen-Anhalt im Februar 2014 in Zerbst zu den Kulturfesttagen

Bei uns ging eine Einladung zur Teilnahme an der im April stattfindenden Feierstunde zum Jubiläum des Zerbster Vereins ein. Umgekehrt haben wir natürlich unsere Freunde, wie auch diejenigen in Oullins, zu unserem Jubiläum im Oktober eingeladen. Wir sind gespannt, wer kommen wird, denn es zeigt sich leider, dass es immer mehr gesundheitliche Gründe sind (bekanntes Lied „Man wird nicht jünger...“), die dem Reisedrang Grenzen setzen. Und sowohl Zerbst wie auch Oullins liegen halt beide nicht gerade „um die Ecke“.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 18.02.2014

P.S.: Kurz vor Redaktionsschluss ereilte uns die schmerzliche Nachricht, dass unser Freund René Berger in Oullins verstorben ist. Man wusste zwar von seiner schweren Erkrankung, trotzdem kam sein Ableben unerwartet.

Die Optikerfamilie Berger war ja immer der Mittelpunkt unserer freundschaftlichen Beziehungen zur Association Philatélique Oullinoise, von Anbeginn an. Wie viel frohe Stunden hat man dort verbracht und durfte die herzliche Gastfreundschaft der Bergers genießen!

Wir haben seiner Witwe, Mme. Françoise Berger, wie auch der ganzen Familie unser tief empfundenes Mitgefühl ausgesprochen und ihr versichert, dass René stets als treuer aufrichtiger Freund und als ein entschiedener Verfechter der deutsch-französischen Aussöhnung in unserem Gedächtnis bleiben wird.

Nürtinger Zeitung, 07.12.2013

Briefmarkenfreunde feierten

Rückblick auf ein Jahr voller Aktivitäten – Verdiente Mitglieder wurden geehrt

GROSSBETTLINGEN (ga). Bei der Jahresabschlussfeier der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar, die jüngst im Café Bauer in Großbettlingen stattfand, konnte der Vorsitzende Siegfried Stoll mit Befriedigung auf ein rege verlaufenes Jahr zurückblicken.

Die in der Öffentlichkeit stark beach-

tete Beteiligung an der HAP-Grieshaber-Ausstellung, der überregional bekannte Großtauschtag im Februar, Vereinsauktionen im Frühjahr und Herbst, Ausflug an den Main, das sommerliche Grillfest – es war so einiges los in diesem Jahr. Nicht zu vergessen seien die regelmäßig abgehaltenen Tauschvormittage

und Phila-Treffs, die sich wieder als wichtige Kontaktstelle zu nicht organisierten Sammlern erwiesen haben.

Siegfried Stoll bedankte sich bei allen, die mit hohem Einsatz und Engagement zum Erfolg der Vereinsarbeit beigetragen haben. In seinem Ausblick auf das kommende Jahr verwies der Vorsitzende auf die Beteiligung an der Armin-Mueller-Stahl-Ausstellung und auf den neuerlichen Großtauschtag im Februar, vor allem aber auf das 50-jährige Vereinsjubiläum im Oktober, das von einer großen Briefmarkenausstellung begleitet werden wird.

Das Ziel müsse wieder sein, für die Mitglieder attraktiv zu sein, in der Öffentlichkeit präsent zu bleiben und immer wieder deutlich zu machen, dass die Philatelie nach wie vor ein interessantes und lehrreiches Hobby für Jung und Alt ist. Einige Vereinsmitglieder wurden mit Ehrungen des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine und des Bundes Deutscher Philatelisten ausgezeichnet, so Hans Schmauder, Max Lauber, Josef Aschenbrenner und Dr. Gerhard Augsten.

Eine besondere Freude war es dann für den Vorsitzenden, acht weitere Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein auszuzeichnen. Im Unterhaltungsprogramm begeisterte der Nürtinger Klarinetist Markus Huber, pianistisch begleitet von Elena Benditskaia, mit Musikstücken der Klassik und aus bekannten Filmen. Höhepunkt war der bravouröse Vortrag des zweiten Satzes aus dem berühmten A-Dur-Klarinettenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart, der mit viel Beifall bedacht wurde.



Die Zweite Vorsitzende Monika Barz (links) überreichte gemeinsam mit dem Ersten Vorsitzenden Siegfried Stoll (rechts) Max Lauber, Hans Schmauder, Dr. Gerhard Augsten und Josef Aschenbrenner (von links) Ehrungen des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine und des Bundes Deutscher Philatelisten. pm

Termine des Vereins

Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs** im Café Bauer in Großbettlingen, **Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden.

Die sonntäglichen **Tauschvormittage** von 9:00-12:00 Uhr finden weiterhin im **Bürgertreff** statt. Der Zugang zum Bürgertreff befindet sich für unsere Veranstaltungen auf der dem historischen Teil des Rathauses abgewandten Ostseite des Erweiterungsbaues unterhalb der Stadtbücherei.

- 27.03.14 Jahreshauptversammlung, Cafe Bauer**
- 03.04.14 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Die Währungsreform in der Französischen Zone 1948, Günter Klein
- 12.04.14 **Frühjahrsauktion, Bürgertreff, 13:30 Uhr**
Besichtigung von 9:00 – 13:00 Uhr
- 27.04.14 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 08.05.14 Phila-Treff, *Cafe Bauer*
Philatelistisches Grundwissen, Siegfried Stoll und Monika Barz
- 18.05.14 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 05.06.14 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Stadtpost der Stadt Czenstochau 1915-1918, Bernd Hartz
- 15.06.14 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 28.06.14 Vereinsausflug
- 03.07.14 Phila-Treff
Fahrt nach Hohenheim mit Führung durch den botanischen und exotischen Garten mit Herrn Prof. Steiner
Näheres in den Vereinsnachrichten oder bei Monika Barz, Tel. 07022/31420
- 03.08.14 Grillfest, *Gartenanlage NT- Roßdorf*
- 21.09.14 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 21.09.14 Einlieferungsschluss für Herbstauktion

03.-05.10.14	50 Jahre VdB Nürtingen SÜDWEST – Nürtingen 2014 Rang 2 Ausstellung in der Mörikehalle in Nürtingen
--------------	---

Achtung: Änderungen, Vorträge und Näheres zu Vereinsausflug und Jahresfeier werden stets in „**Unser Verein**“ bekannt gegeben.

Terminkalender benachbarter Vereine

- 23.03.14 TT, BS, 78532 Tuttlingen, Immanuel-Kant-Gymnasium, Mühlenweg 15, 9-15 Uhr
- 23.03.14 TT, 74321 Bietigheim-Bissingen, Kronenzentrum Foyer, Mühlwiesenstr. 6, 9 - 14 Uhr
- 23.03.14 TT, 70736 Fellbach, **10. Fellbacher Briefmarkentag**, Alte Kelter, Untertürkheimer Str. 33, 9 - 16 Uhr
- 30.03.14 TT, BS, 71686 Remseck, Bürgerhalle Hochberg, Waldaslee 21, 9-16 Uhr
- 30.03.14 TT, BS, MB, 72800 Eningen, **34. GTT**, HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriederweg 24, 9-15 Uhr
- 30.03.14 TT, 70372 Bad-Cannstatt, Kolpinghaus, Waiblinger Str. 27, 9-14 Uhr
- 05.04.14 TT, 88400 Biberach, Stadthalle, Hans-Liebherr-Saal, Theaterstr., 9-15 Uhr
- 06.04.14 TT, BS, 76646 Bruchsal, Sportzentrum, Städtische Sporthallen, Schwetzingen Str., 9-16 Uhr
- 12.-13.04.14 BS, GA, 71706 Markgröningen, 25. Jahre Städtepartnerschaft, Rathaus, 12.04. – 13-17 Uhr / 13.04. - 11-17 Uhr
- 13.04.14 TT; BS, 72250 Freudenstadt, Alte Turn- und Festhalle, Turnhallenstraße, 10-15 Uhr
- 01.06.14 TT, 71032 Böblingen, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-16 Uhr
- 01.06.14 TT, BS, 70806 Kronwestheim, Veranstaltungssaal im 2. OG des „K“, Stuttgarter Straße 65, 9-15 Uhr
- 20.07.14 TT, 71364 Winnenden, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Str., 9-15 Uhr
- 27.09.14 TT, 73734 Esslingen-Berkheim, Osterfeldhalle, Köngener Str. 51, 9-16 Uhr
- 03.10.14 TT, BS, SP, 72336 Balingen, **50 Jahre Briefmarkenfreunde Balingen**, Eberhalle, Ebertstr. 24, 9-16 Uhr
- 05.10.14 TT, BÖ, 74072 Heilbronn, **94. Heilbronner Briefmarken-Börse**, Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-17 Uhr
- 12.10.14 TT, 71522 Backnang, Gasthof „Eintracht“, Gartenstr. 149, 9-16 Uhr
- 12.10.14 TT, BS, 75443 Ötisheim, Erlentalhalle, Maulbronner Str., 9-16 Uhr

Legende: TT→Tauschtag, Großtauschtag, BS→Briefmarkenschau, BÖ→Briefmarkenbörse, SM-> Sammlermarkt, SP→Sonderpostfiliale, ()→Sonderstempel, MMB→Münzen, Mineralien, Briefmarken*



Hotel Café
Restaurant
Bauer

Nürtinger Straße 41
72663 Großbettlingen

☎ 07022 / 9441-0

☎ 07022 / 45729

Wir bieten Ihnen

- eine geschmackvolle gutbürgerliche Küche
- saisonale Köstlichkeiten wie Spargel, Pfifferlinge, Wildgerichte usw.
- Räumlichkeiten für Feste aller Art
- Partyservice
- moderne Fremdenzimmer
- gemütliche Gartenterrasse

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 23:00 Uhr

Samstag 14:00 - 23:00 Uhr

Sonn-und Feiertags 8:00 - 18:00 Uhr

Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Reinhard Schulze
Kalkoferstr. 60, D-72622 Nürtingen
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 137 ist der 17.05.2014

kobra

Patent-Kassette aus schlagfestem Kunststoff



Ideal für Einzelmarken, Sätze, Viererblocks und Ganzsachen. Die Möglichkeit, verschiedene Einsteckkarten einzeln herauszunehmen, auszuwechseln oder zu ergänzen, werden Sie schnell zu schätzen wissen.

Nr. KS: Kassette aus schwarzem Kunststoff, ohne Einsteckkarten, Fassungsvermögen etwa 60 Karten aus Karton oder 80 Karten aus Kunststoff. Größe: 215 x 162 x 64 mm € 19,50

Einsteckkarten aus stabilem, beidseitig schwarzem Karton oder Kunststoff mit glasklaren Folienstreifen, Format 210 x 147 mm (DIN A5):

	<u>Karton</u>	<u>Kunststoff</u>	
1 Streifen 120 mm f. Blocks u. Briefe	Nr. K 01	Nr. K 11	€ -,45
2 Streifen je 58 mm für Viererblocks	Nr. K 02	Nr. K 12	€ -,45
3 Streifen je 31 mm für große Marken	Nr. K 03	Nr. K 13	€ -,45
4 Streifen je 23 mm	Nr. K 04	Nr. K 14	€ -,45
5 Streifen je 18 mm	Nr. K 05	Nr. K 15	€ -,45
6 Streifen je 16 mm	Nr. K 06	Nr. K 16	€ -,45

Nr. KH: Schutzhülle für Karten zum Überstülpen, glasklar € -,30

Nr. KR: ein Satz Registerkarten (6 Einzelkarten) € 2,50

Erhältlich im guten Fachgeschäft oder bei:

kobra Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen-Zizishausen
Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • www.kobra.de/ks • info@kobra.de

www.kobra.de/ks